

Vollflächige Verklebung Creation Evo

BEDINGUNGEN

UNTERGRUND

ZUBEHÖR

VERLEGUNG

1. ALLGEMEINES

Die Ausführung von Bodenbelagsarbeiten ist eine Bauleistung im Sinne der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB). Diese Verlegeanleitung wurde deshalb in Anlehnung an die VOB/C DIN 18365, Bodenbelagsarbeiten erarbeitet.

2. VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERLEGUNG

Prüfung des Belages

Gerflor Mipolam Objektbeläge werden einer sorgfältigen Qualitätsprüfung unterzogen und garantieren damit einen hohen Qualitätsstandard. Falls dennoch auf der Baustelle Materialmängel festgestellt werden, sind diese vor dem Zuschneiden und Verlegen anzuzeigen. Erkennbare Mängel (z.B. Farb-, Marmorierungs-, Präge- und Dickenfehler) können nach der Verlegung nicht mehr anerkannt werden. Schwache, produktspezifische Gerüche, die neue Produkte eine gewisse Zeit lang haben, sind kein Grund für Beanstandungen.

Entsprechend der anerkannten Regeln der Technik hat der Auftragnehmer für Bodenbelagsarbeiten vor Beginn der Arbeiten zu beurteilen, ob der Untergrund die Voraussetzungen zur Verlegung eines Bodenbelages erfüllt. Eventuelle Bedenken sind schriftlich anzumelden.

3. FARBGLEICHHEIT

In einem Raum darf nur chargengleiches Material aus einer Fertigung verlegt werden. Bei der Bestellung muss unbedingt auf farb- und chargengleiche Lieferung hingewiesen werden. Geringe Farbtonabweichungen sind innerhalb einer Fertigungscharge möglich.

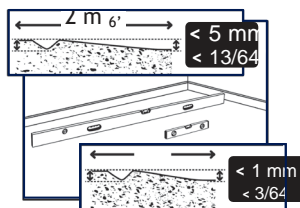
BEDINGUNGEN FÜR DAS VERLEGEN

EBCNHEIT DES UNTERGRUNDS	Anforderung an die Ebenheit: < 5 mm / 2 Meter Lineal und < 1 mm / 20 cm Lineal	Ebener, sauberer, solider, trockener und fester Untergrund.
LAGERUNG	Mindestens 24 Stunden vor der Installation	Lagern Sie den Bodenbelag in dem Raum, in dem er verlegt werden soll.
VERLEGETEMPERATUR	+ 15°C < T < + 26°C	Idealerweise 20°C.
DIREKTE SONNENEINSTRALUNG (SONNIGE BEREICHE, ERKER, OBERLICHTER, LICHTKUPPELN USW.)	Bodentemperatur < 60°C	Die Verlegung ist bei geregelter Umgebungstemperatur erlaubt. Um zu verhindern, dass die Bodentemperatur zu hohe Werte von bis zu 60 °C oder mehr erreicht, sollte eine direkte Sonneneinstrahlung durch Gardinen, Jalousien oder einem andere geeigneten Schutz verdunkelt werden. Sorgen Sie andernfalls mit einem geeigneten Klebmittel dafür, dass der Bodenbelag fest an seinem Platz bleibt (bitte kontaktieren Sie den Hersteller).
ERSTE NUTZUNG	Verlegung in Gehbereichen – 48h Verlegung bei Möbeln – 72h	Warten Sie im Falle einer Fußbodenheizung 7 Tage, bevor Sie diese wieder einschalten.

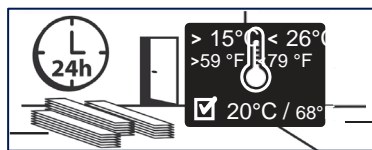
BEDINGUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG

VERWENDUNGSTEMPERATUR	Akzeptabler Temperaturbereich nach Verlegung: 20°C	z. B. +10°C bis 30°C
STATISCHE LASTEN	< 30 kg/cm ² und < 200 kg/ Gesamtlast	Verwenden Sie keine Endkappen aus Gummi. Verwenden Sie flache (nicht verjüngte) Endkappen ohne Muster, die für PVC geeignet sind. Verwenden Sie an Möbelbeinen Endkappen.
STÜHLE MIT LAUFROLLEN	PVC-verträgliche Rollen nach EN 12529	Empfehlung: Schutzmatte unter Stühlen mit Laufrollen.

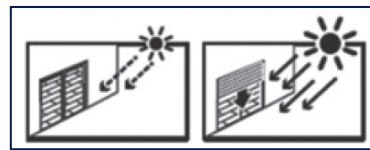
Vollflächige Verklebung Creation Evo



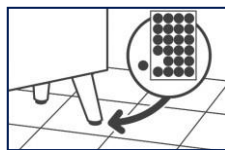
EBENHEIT DES UNTERGRUNDS



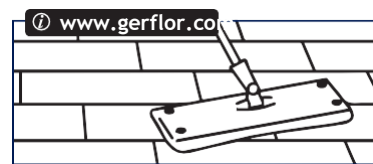
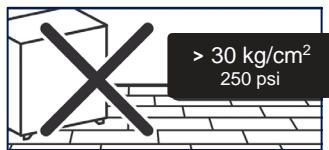
LAGERUNG



DIREKTE SONNENEINSTRALUNG



STATISCHE LASTEN



PFLEGE

Vollflächige Verklebung Creation Evo

BEDINGUNGEN

UNTERGRUND

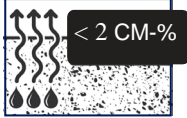
ZUBEHÖR

VERLEGUNG

UNTERGRUND

BEDINGUNGEN

Für die Verlegung dieses Bodenbelags

Betonboden, gestrichener Beton, Nivelliermasse, Estrich auf Zementbasis, Estrich auf Anhydritbasis (Calciumsulfat)	✓	Feuchtigkeitsgehalt gemäß den entsprechenden Standards und Vorschriften im Nutzungsland und immer < 2,0 % unbeheizt und 1,8% beheizt. (80 %RH) für Estrich auf Zementbasis sowie < 0,5 % für Estrich auf Anhydritbasis Bereiten Sie den Untergrund gegebenenfalls vor und tragen Sie eine Spachtelmasse auf, um eventuelle Unebenheiten zubeseitigen.	
Keramikfliesen	✓	Nach Auftrag einer Spachtelmasse.	
Geklebte Kompakt-PVC-Bodenbeläge	✓	Nach Prüfung und Reparatur je nach Zustand des Bodenbelags. Wenn mehr als 10 % in schlechtem Zustand sind, ist eine vollständige Entfernung und anschließende Vorbereitung eines neuen Untergrunds erforderlich. Verwenden Sie einen Klebstoff, der für Kompakt/Kompaktanwendungen geeignet ist (beachten Sie die Empfehlung der Klebstoffhersteller)	
Geklebte PVC-Bodenbeläge mit Schaumrücken	✗	Verboten.	
Textiler Bodenbelag (Teppich)/textilkaschierter PVC-Bodenbelag	✗	Verboten	
Vinyl-Asbest-Fliesen	✗	Verboten	
Akustische Unterlagen	✗	Verboten	
Verleimtes Parkett / Laminatboden / schwimmendes Parkett oder Holzwerkstoffplatten	✗	Verboten (vollständige Entfernung).	
OSB-Platten	✗	Vollständige Entfernung oder fest verschrauben der Platten.	
Parkettboden auf Holzbasis auf Balken und Lattung	✓	Zulässig	
Parkett auf Latten genagelt und unterlüftet	✗	Vollständige Entfernung oder Verkleidung der Platten.	
Wasser-Umkehr-Fußbodenheizung	✓	Zulässig Die Heizung muss 48 Stunden vor der Verlegung ausgeschaltet werden.	
Fußbodenheizung mit zirkulierendem Wasser, maximale Temperatur 28°C	✓	Zulässig Die Heizung muss 48 Stunden vor der Verlegung ausgeschaltet werden.	
Elektrische Wärmewellenfußbodenheizung	✓	Zulässig Die Heizung muss 48 Stunden vor der Verlegung ausgeschaltet werden.	

Die Vorbereitung des Untergrunds muss den geltenden einschlägigen Normen des Landes entsprechen, in dem er verwendet wird.

Weitere Informationen zu den Produkteigenschaften und -verwendungen finden Sie im technischen Datenblatt: www.gerflor.com.

WICHTIG: Die Informationen in diesem Dokument sind gültig ab: 21.10.2024 und können ohne Vorankündigung geändert werden. Da wir kontinuierlich technische Verbesserungen vornehmen, empfehlen wir unseren Kunden, sich vor Beginn der Arbeiten bei uns zu vergewissern, dass dieses Dokument noch Gültigkeit hat.

Gerflor



Vollflächige Verklebung Creation Evo

BEDINGUNGEN

UNTERGRUND

ZUBEHÖR

VERLEGUNG

WERKZEUGE

Universalmesser – Maßband – Metalllineal – Handglättpresse – Glättwalze 50 kg

KLEBSTOFFE FÜR BEREICHE MIT DIREKTER SONNENEINSTRALUNG

Beachten Sie die Empfehlungen des Klebstoffherstellers

AKUSTISCHE UNTERLAGEN

Verboten

ENDBEARBEITUNGEN

Sockelleisten-Design – Ref.: 6086 / Sockelleisten-Design – MDF – Ref.: 5947 – Siehe

Türschwelle: siehe Romus-Katalog.

Vollflächige Verklebung Creation Evo

BEDINGUNGEN

UNTERGRUND

ZUBEHÖR

VERLEGUNG



Die Bodenbeläge müssen vor dem Verlegen auf sichtbare Mängel untersucht werden. Der Bodenbelag muss zur gleichen Produktionscharge gehören. Falls es sichtbare Mängel gibt, benachrichtigen Sie bitte GERFLOR und beginnen Sie nicht mit dem Verlegen ohne vorherige Genehmigung.

KLEBEN DES UNTERGRUNDS

- Mischen Sie die Dielen/Fliesen aus mehreren verschiedenen Paketen derselben Serie.
- Die Dielen/Fliesen müssen in Licht- oder Laufrichtung ausgerichtet sein.
- Die Dielen/Fliesen werden mittels einem von den Herstellern empfohlenen Klebstoff verlegt und mit einem Feinzahnsachtel (A2 TKB Spezifikation) gemäß den Angaben des technischen Datenblatts aufgebracht wird.
Klebstoffliste mit Herstellerfreigaben, siehe gerflor.de
- Befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen des Klebstoffherstellers.
- Je nach Art und Zustand des Untergrunds kann der Klebstoffhersteller die Verwendung einer Grundierung vorgeben.
- Beachten Sie unbedingt die Klebezeit, die von der Temperatur, den Luftverhältnissen im Raum, der Saugfähigkeit des Untergrunds und der Menge des verwendeten Klebstoffs abhängt.
- Entfernen Sie überschüssige Klebestellen während des Verlegens.

Vollflächige Verklebung Creation Evo

BEDINGUNGEN

UNTERGRUND

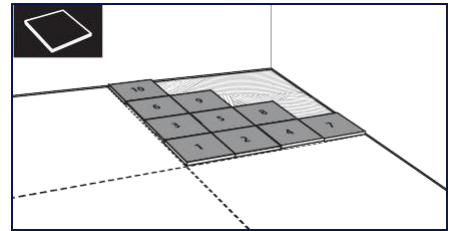
ZUBEHÖR

VERLEGUNG

VERLEGUNG VON DIELEN/FLIESEN

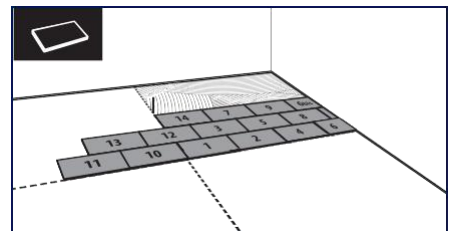
• Für quadratische Formate (MINERAL)

- Verlegen Sie die Fliesen pyramidenförmig entlang der Richtschnur auf dem Boden.
- Prüfen Sie die Fliesenfuge auf Ebenheit.
- Die Fliesen können im 90°-Winkel, zufällig oder in gleicher Richtung verlegt werden.



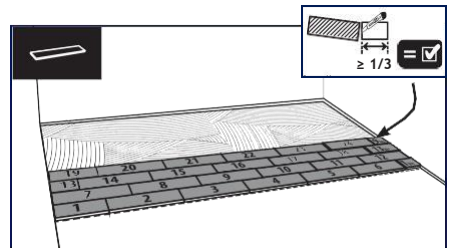
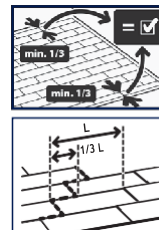
• Für rechteckige Formate

- Verlegen Sie rechteckige Fliesen in versetzten Fugen (um eine halbe Fliese versetzt) entlang der Richtschnüre auf dem Boden.
- Prüfen Sie die Fliesenfuge auf Ebenheit.



• Für Holzdielen

- Teilen Sie die Bodenfläche mit einer Richtschnur im rechten Winkel zur Haupttür des Raumes in zwei Teile.
- Legen Sie die erste Diele und folgen Sie dann den Richtschnüren, in dem Sie die Dielen um 1/3 versetzt von einer Reihe zur nächsten verlegen (siehe Schema).



- Schneiden der Dielen/Fliesen nach der Überlappungsmethode.



• Glätten in zwei Schritten:

- Verwenden Sie eine Anreibbrett.
- Walzen Sie die gesamte Oberfläche mit einer Glättwalze nach Abschluss der Verlegung.

